

Große Südindienrundreise

82

Rotel
2019

- Tempelstadt Mahabalipuram
- Pilgerort Rameswaram
- Berühmter Menakshi-Tempel von Madurai
- Baden am Palmenstrand von Kovalam Beach
- Lagunensystem der Backwaters
- 1 Übernachtung auf einem Hausboot
- Wirtschaftsmetropole Mumbai
- 7 Hotelübernachtungen in Chennai, Kovalam, Goa und Mumbai



22 Tage Reisepreis - siehe Jahreskatalog

Charakter der Reise

Bei dieser Reise unternehmen wir einen Abstecher zum Pilgerort Rameswaram, einem der heiligsten Orte des Hinduismus. Von Chennai bis zur Metropole Mumbai, einer Stadt mit größten Gegensätzen, führt die Reise zu Höhepunkten indischer Kunst und Kultur in Süd- und Zentralindien. Vor allem Südindien gilt immer noch als Geheimtipp, wo sich das „alte“ Indien in seiner enormen Vielfalt bewahrt hat. Großartige Tempelstädte, architektonische Meisterleistungen, bieten einzigartige Kulissen für gelebte Religiosität und farbenfrohe Feste.

Tagesprogramm

1. Tag: Flug nach Chennai (Madras)

Wir fliegen mit einer planmäßigen Linienmaschine nach Chennai in Indien. Den Treffpunkt und die Abflugzeit werden wir Ihnen 6 bis 8 Wochen vor Reisebeginn bekannt geben. Nach der Ankunft in Chennai fahren wir zu unserem Hotel.

2. Tag: Chennai (Madras) - Mahabalipuram

Wir fahren nach Mahabalipuram und besichtigen die alte Tempelstadt: weltberühmtes Felsenrelief (ca. 15 m lang) mit der Überlieferung der Sendung des Gangesflusses, alter Leuchtturm aus der Pallava-Zeit, Krishna-Höhletempel, einzigartige Darstellung des „Träumenden Vishnu“, die fünf Rathas, aus massivem Granit herausgehauene hochinteressante Tempel (Ursprünge der Pagoden), berühmter Pagodentempel, direkt am Meer. Nach einem interessanten Besuch einer Krokodilfarm haben Sie Freizeit. Herrlicher Übernachtungsplatz am Golf von Bengalen, direkt am Strand. Am Abend genießen wir ein exklusives Buffet der traditionellen südindischen Küche.

3. Tag: Ausflug nach Kanchipuram

Vormittags unternehmen wir einen Ausflug nach Kanchipuram. Die Stadt war einst ein bedeutender Sitz des Buddhismus. Heute zählt sie zu den sieben heiligen Städten des Hinduismus: Besuch des großen Ekambareshwara-Tempels mit seinen gewaltigen Tempeltoren - den so genannten „Gopurams“ und des berühmten Kailasnatha-Tempels aus dem 8. Jh. Außerdem besuchen wir den großen Vishnu-Varadaraja-Tempel (Herr der Gnade) mit Nebentempeln und der „Kailan Mandapa“, der Hochzeitshalle der Götter, mit einzigartigen Steinmetzarbeiten aus dem 16. Jh. Rückkehr nach Mahabalipuram. Nachmittags haben Sie Freizeit zum Baden im Golf von Bengalen. (Wegen der zeitweise aufkommenden Strömung ist Vorsicht geboten!) Der Staat Tamilnadu ist das Zentrum der weltberühmten, klassischen indischen Tempeltänze „Bharatanatyam“. In der Freizeit können Sie selbst eine solche Tanzveranstaltung besuchen.

4. Tag: Mahabalipuram - Thanjavur

An der Küste entlang geht es vorbei an Pondicherry, die moderne, aufstrebende Stadt des Philosophen Aurobindo über Villepuram, Kiranur, Vriddhachalam und Kumbakonam nach Thanjavur. Auf der Weiterfahrt kommen wir durch weiträumig, angebaute landwirtschaftliche Reisregionen des großen Coveri-Deltas.

5. Tag: Thanjavur - Rameswaram

Heute führt uns die Fahrt zu einem der heiligsten Orte des Hinduismus nach Rameswaram. Nach der Mittagspause bei unserem kleinen Pilger-Hotel fahren wir zum überaus bedeutsamen Tempel von Rameswaram, er ist Hindus ein heiliger Ort. Nach dem Epos Ramayana soll Rama nach seinem Sieg über den Dämonen von Lanka hier Halt gemacht haben, um Gott Shiva für dessen Hilfe zu danken. Der Name Rameswaram leitet sich von dem Shiva-Heiligtum an dieser Stelle ab. Rameswaram ist einer der wenigen Orte, die Vishnuiten und Shivaiten gleichermaßen heilig ist. Wegen seiner mythologischen Bedeutung gehört Rameswaram zu den wichtigsten hinduistischen Pilgerstätten Indiens. Nach dem Abendessen gibt es die Möglichkeit, auf eigene Faust das lebhaftes Pilgerzentrum zu erkunden.

6. Tag: Rameswaram - Madurai

Zur Mittagszeit erreichen wir Madurai, eine der ältesten Städte Südindiens. Hier kann man auf eine über zweitausendjährige Geschichte zurückblicken. Zwischen dem 3. Jh. v. Chr. und dem 4. Jh. v. Chr. war Madurai die Hauptstadt des Pandya-Reiches, eines ersten frühen Reiche Südindiens, später war hier die Hauptstadt des Sultanats Madurai. Wir besichtigen die Hauptsehenswürdigkeit, den gigantischen Minakshi-Tempel, dessen hoch aufragende Gopurams (Tortürme) weithin sichtbar das Stadtbild Madurais dominieren. Dieser Tempel gehört zu den herausragendsten Beispielen der dravidischen Tempelarchitektur. Eventuell besuchen wir hier auch ein Institut für Kunsthandwerk und Antiquitäten, es gibt Information über Gold- und Silberschmuck sowie Seidenteppiche (30 Min.) und vom Dach des Terrassenhauses bietet sich ein herrlicher Blick über die gesamte Tempelanlage auf die Goldkuppeln des Sanctums. Abends besteht die Möglichkeit, im Minakshi-Tempel an einer Zeremonie teilzunehmen.

7. Tag: Madurai - Kovalam Beach

Unsere Fahrt führt uns heute nach Virudunagar und weiter durch eine tropische Landschaft mit großen Bananenplantagen, Fischschwanzpalmen, Salzgärten (Salzgewinnung), über Tirunelveli- und Palayancottai, zur Südspitze Indiens nach Cape Comorin. Am Indischen Ozean haben wir einen kurzen Aufenthalt. Die Reise führt in einer traumhaft schönen Landschaft - Mangobäume, Jackbäume, Maniokfelder, kleine Teiche mit Lotusblumen, Pfefferpflanzen und Palmenwäldern nach Kovalam Beach mit dem schönsten Strand von Indien. Zwei Übernachtungen im Hotel.

8. Tag: Kovalam Beach

Freizeit zum Baden und Erholen an einem der schönsten Strände Indiens direkt am Indischen Ozean.

9. Tag: Kovalam Beach - Alleppey/Backwaters

Wir verlassen Kovalam und fahren weiter Richtung Norden. Wir erreichen Alleppey. Hier besteigen wir die Kettuvallam-Hausboote und erkunden damit die berühmten Backwaters Keralas. Das einzigartige Geflecht aus Flüssen, Seen und Kanälen bietet einen idyllischen Gegenpart zu dem ansonsten so stark besiedelten Kerala. Wir haben die Möglichkeit, ausführlich die Flora und Fauna dieser Wasserlandschaft zu entdecken und über Nacht die romantische Idylle auf den Hausbooten zu genießen.

10. Tag: Alleppey/Backwaters - Cochin

Heute fahren wir nach Cochin. Von unserem Hotel aus geht es mit Tuk Tuks (Austorikschas) zur Hafenrundfahrt, wobei wir die erstaunlichen chinesischen Fischernetze sehen und die weitläufige Bucht mit ihren modernen Werftanlagen. Im Laufe des weiteren Nachmittags haben wir Freizeit, um das jüdische Viertel mit der Synagoge sowie den Dutch Palace Mattancherry zu besichtigen. Am späten Nachmittag besteht die Möglichkeit, eine der verschiedenen Kathakali-Aufführungen (traditioneller Tempeltanz) zu besuchen.

11. Tag: Cochin - Ooty

Durch Baumwoll- und Hirsefelder, über kleine Flüsse und Hügelketten mit ihren Kautschukplantagen gelangen wir nach Ooty (Udagamandalam), auf über 2.000 m, inmitten der Niligiris, den „Blauen Bergen“. Auf unserer spektakulären Auffahrt nach Ooty sehen wir viele Teeplantagen, Teefabriken und kleine, sehr saubere Dörfer. Wir übernachten in frischer Höhe im Park des wunderschönen Fernhill-Sommerpalastes des ehemaligen Maharadschas von Mysore. Das prunkvolle Gebäude betört durch seinen luxuriösen Charme, die erlesene Einrichtung und die vielen prächtigen Details und Familienfotos aus der Zeit der großen Maharadschas. Hier erwartet uns ein hervorragendes Buffet in sagenhaftem Ambiente.

12. Tag: Ooty - Mysore

Wieder eine wunderschöne Fahrt durch die Nilgiris. Um die Schönheit der Natur intensiver zu erleben, unterbrechen wir die Fahrt gelegentlich durch kleine Wanderungen. Dann beginnt eine unvergessliche Fahrt durch Wälder, vorbei an Kaffee- und Teeplantagen. Auf der Weiterfahrt nach Chamrajagar passieren wir die Ortschaften Dudular Gundlupet und Nanjangud. Bambuswälder, große Termitenhügel, Teakwälder, wilden Affe, sowie die gelegentlich anzutreffenden Arbeitselefanten begleiten uns. Von Chamrajagar führt die Reise durch eine tropische Vegetationslandschaft weiter nach Mysore.

13. Tag: Mysore

Vormittags haben wir einen Aufenthalt mit Besichtigungen in und um Mysore: Fahrt auf den Chamundiberg mit der größten Nandistatue und schönem Blick auf die Stadt, Besichtigung des Grabmals von Hyder Ali und des Palastes von Tipo Sultan, Rückkehr in die Stadt, Besuch des großen Maharadscha-Palastes mit seinen bekannten Wandmalereien religiöser Thematik, Elfenbein- und Silbertüren, Freizeit bei den Markthallen mit dem bunten Blumenmarkt und dem faszinierenden Gemüse-, Gewürz-, Räucherstäbchen- und Parfümölmarkt.

14. Tag: Mysore - Hassan

Die Fahrt führt nach Sravana Bealghata („Weißer See“), eine bedeutende Pilgerstätte des Jainismus. Nach dem Aufstieg auf den Felsberg halten wir uns beim großen Gomateshwara-Tempel (ca. 18 m hohe Steinstatue einer jainistischen Gottheit) auf. Anschließend kurze Fahrt nach Hassan und weiter nach Halebidu, die alte Hauptstadt des Hoysala-Reiches. Der Hoysaleswara-Tempel zählt zu den großartigsten Tempeln Südindiens. Eingehend besichtigen wir den außen und innen mit Reliefdarstellung aus Stein völlig bedeckten Tempel. Anschließend besuchen wir den ebenso beeindruckenden Vishnutempel von Belur mit den Darstellungen von Tempeltänzerinnen. Die Relieifarbeiten sind zum Teil mit Hornblende überzogen und zählen zu den besten Indiens. Wir haben die Gelegenheit, bei einer kleinen indischen improvisierten Zaubervorführung das traditionelle Gauklerwesen besser zu verstehen.

15. Tag: Hassan - Hampi

Die Reise führt durch Gebiete mit Palmyrapalmen (Palmsaftgewinnung) über Tiptur und durch dünn besiedelte Regionen, vorbei an Hirse- und Baumwollfeldern, nach Hiriya. Weiterfahrt durch eine tropische Landschaft entlang großer Reisfelder, Kokos- und Bethelpalmen sowie Bananenplantagen nach Chitradurga. Durch einsame Waldgebiete geht es mit Fotopausen an mit Bananenblättern gedeckten Schilfhäusern vorbei, in das sehr reiche Gebiet des Tungabhadraflusses. Künstliche Bewässerung hat hier eines der größten Zuckerrohranbaugebiete Indiens entstehen lassen. Über Hospet geht es nach Hampi. Übernachtet wird bei einem kleinen Hotel in der Nähe der Ruinenstadt.

16. Tag: Hampi

Am heutigen Tag nehmen wir uns viel Zeit für einen ausgedehnten Rundgang durch die ehemalige Hauptstadt der Vijayanagara-Dynastie aus dem 14. bis 16. Jh. Das Areal erstreckt sich über mehrere Kilometer. Besonders berühmt ist der einzigartige Vittala-Tempel. Die Stadt wurde am Fluss Tungabhadra erbaut, inmitten einer einmalig schönen Landschaft mit riesigen Granitfelsen. Auf dem Programm stehen: der Hampi-Basar, der Virupaksha-Tempel und der Lingam- und Narashimha-Tempel, verschiedene Palastanlagen, das Bad der Königin, Lotus Mahal und die königlichen Elefanteställe.

17. Tag: Hampi – Badami

Die Route führt uns erneut über Hospet und vorbei am Tungabhadra Stausee über Kushtagi und Gajendragarh nach Badami. Weiter geht es nach Aihole, der Hauptstadt der Chalukya-Dynastie. Wir besichtigen den Lad-Khan, Durga- und Surya-Tempel in Aihole. Die Tempelanlagen der Chalukyas aus dem 6. bis 9. Jh. zählen zu den besten ihrer Art auf dem südlichen Dekkan-Plateau. Wir fahren nach Badami. Eingehende Besichtigung der in einer ungewöhnlich schönen, durch Erosion entstandenen Felsenlandschaft gelegenen Stadt mit ihren ebenso beeindruckenden Reliefdarstellungen in den Höhlentempeln aus dem 6. und 7. Jh. Freizeit.

18. Tag: Badami - Goa

Wir verlassen Badami und fahren Richtung Küste. Nach Huballi passieren wir kurz den Mhadei Naturschutzpark als Teil der West-Ghats und gelangen nach Goa. International bekannt für seine Strände und Aussteiger-Kultur ist der kleine Unionstate auch kulturell sehr reich. Goa war über mehrere Jahrhunderte der Hauptsitz der portugiesischen Kolonialbesatzer in Indien. Übernachtung im Hotel.

19. Tag: Goa

Sie haben einen ganztägigen freien Aufenthalt in Goa für eigene Unternehmungen: Ruhe, Baden und Erholen am einzigartigen, bezaubernden Sandstrand unter Palmen. Außerdem ist es möglich, sich mit entspannenden Ayurveda-Massagen nach den Regeln der alten indischen Heil- und Massagekunst verwöhnen zu lassen. Am Abend genießen wir die Freizeit zum Spazieren entlang der palmengesäumten Uferpromenade.

20. Tag: Flug von Goa nach Mumbai

Heute fliegen wir nach Mumbai. Übernachtung im Hotel.

21. Tag und 22. Tag: Mumbai - Rückflug

Ausführliche Stadtrundfahrt: modernes Mumbai, städtischer Waschplatz „Dobhi Ghat“, Malabar-Hügel mit vornehmen Villen, Kamala-Nehru-Park mit Blick auf das Arabische Meer und auf Bombay, Park der Hängenden Gärten, Marine Drive - Promenadenstraße Bombays, Church-Gate und viele Kolonialbauten, Sekretariatsgebäude, Universitätsbibliothek, Justizamt, Rathaus, Hauptbahnhof Viktoria Terminus, Altstadt mit den großen Markthallen Crawford Market - buntes Leben bei den Gemüse- und Obsthallen und beim Vogelmarkt, Gateway of India, Hafengebiet. Anschließend Transfer zum Flughafen und Rückflug

Stand: August 2018

Gültig für 2019

Im Reisepreis enthaltene Leistungen

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Lufthansa von Frankfurt nach Chennai und zurück von Mumbai in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Zwischenflug von Goa nach Mumbai
- Luftverkehrssteuer, Flughafenengebühren, Treibstoffzuschlag
- Reise mit klimatisiertem, kombiniertem 20-Sitzer-Allradbus
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Mehrmals landestypisches Abendessen
- 7 Hotel-ÜN: in Chennai, Kovalam, Goa und Mumbai im DZ mit HP
- 1 ÜN in Alleppey auf einem Hausboot im DZ mit VP
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Örtliche Führer
- Cochin: Hafenrundfahrt

Im Reisepreis nicht enthalten

Eintrittsgelder

Bei Teilnahme an allen Besichtigungen sollten Sie mit ca. 60 € rechnen. Selbstverständlich werden Gruppenpreise, soweit sie eingeräumt werden, an Sie weitergegeben.

Fakultative Programme

6. Tag: Madurai: Besuch einer Tempelzeremonie im Minakshi Tempel (Transfer mit Rikschas ca. 2,50 €)

10. Tag: Cochin: Katha Kahli, klassische Tanzvorstellung (ca. 10 €)

14. Tag: Hassan: „Magic Show“- Indische Gauklervorführung (ca. 3 €)

Unser Reiseleiter ist Ihnen bei der Buchung fakultativen Programme behilflich. Wir übernehmen als Reiseveranstalter keine Durchführungsgarantie und Haftung, da diese von örtlichen Veranstaltern angeboten und auf Eigeninitiative durchgeführt werden.

Weitere Nebenausgaben

- Anschlussflüge, Visakosten, Reiseversicherungen; Genaue Informationen erhalten Sie mit dem Rundschreiben, das wir Ihnen 6 - 8 Wochen vor Reisebeginn zusenden.
- Ausgaben persönlicher Art: Mittagessen, Getränke, Souvenirs etc.
- Gebühren für Videoaufnahmen und Fotogebühren in Palästen und Tempeln (zwischen 4 € und 7 €)

Trinkgelder

Trinkgelder sind in der Reisebranche üblich. Viele Gäste erwarten von uns eine Empfehlung über die Höhe des Trinkgeldes speziell für unseren ROTEL-Reiseleiter bzw. ROTEL-Fahrer. Bei Zufriedenheit mit der Leistung unserer Mitarbeiter empfehlen wir jeweils etwa 1 - 2 € pro Tag zu geben. Bitte übergeben Sie Trinkgeld immer persönlich an unsere Mitarbeiter. Bei Zufriedenheit fallen auch Trinkgelder für das Hotelpersonal bzw. örtliche Führer an.

Hinweise für die Reise

Einreisebestimmungen und Visabesorgung

Deutsche, Österreicher, Schweizer und Niederländer benötigen bei Antritt der Reise einen Reisepass, der bei Reiseende noch mindestens 6 Monate gültig ist und drei völlig freie Seiten aufweist. Für Indien ist ein Visum erforderlich. Das Indien-Visum wird falls möglich von uns besorgt. Entsprechende Unterlagen erhalten Sie etwa **6 - 8** Wochen vor Reisebeginn. Gäste mit anderer Staatsangehörigkeit erhalten von uns gerne Auskunft über die entsprechenden Einreisebestimmungen und Visabesorgung.

Gesundheit

- Malaria: Das Malariarisiko ist auf der von uns bereisten Route sehr gering. Es genügt das Mitführen eines Medikaments zur Behandlung von Malaria (Stand-by-Therapie). Schützen Sie sich in den Morgen- und Abendstunden vor Mückenstichen durch langärmelige Kleidung und Insektenschutzmittel.
- Impfvorschriften/ -empfehlungen: Grundsätzlich sollte der Impfschutz gegen TETANUS, DIPHTHERIE und POLIO überprüft und ggf. aufgefrischt werden. Empfehlenswert ist ein Impfschutz gegen Hepatitis A, Typhus und Tollwut.
- Bitte beachten Sie, dass sich Impfbestimmungen kurzfristig ändern können. Lassen Sie sich individuell von Ihrem Hausarzt beraten. Seit geraumer Zeit übernehmen einige Krankenkassen bestimmte Reiseimpfungen. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer Krankenkasse.

Fahrzeug und Gepäck

Diese Reise wird mit dem 34-Sitzer-Allrad-Rotel-Bus mit ROTEL-Anhänger, teilweise auch mit dem kombinierten 20-Sitzer-Allrad-ROTEL-Bus durchgeführt. Die Mindestteilnehmerzahl liegt entsprechend bei 24 bzw. 15 Personen.

Für die Fahrt mit dem kombinierten 20-Sitzer-Allrad-ROTEL-Bus gilt folgendes:

Wegen der begrenzten Staufläche wird bei diesem Fahrzeugtyp das Gepäck tagsüber in der Rotelkabine untergebracht. Sie haben jeden Tag Zugang zu Ihrem Gepäck. Eine Kofferausgabe alle 3 Tage, wie sonst auf unseren Reisen üblich, entfällt. Eine 3-Tage-Tasche, mit der die Zeit bis zur nächsten Kofferausgabe überbrückt wird, ist nicht notwendig. Am besten verwenden Sie lediglich **einen Koffer** (max. ca. 70 cm hoch), möglichst keinen Hartschalenkoffer. Bitte nehmen Sie aus Platzgründen **nicht zu viel Gepäck** mit.

Gegen Mitte der Reise erhalten Sie von unseren Mitarbeitern frische Bettwäsche für die Rotelkabine. Bitte nehmen Sie den Wechsel Ihrer Bettwäsche selbst vor.

Übernachtungen

Indien ist neben China das bevölkerungsreichste Land der Erde. Entsprechend viele Fahrzeuge, Menschen und auch Tiere sind täglich auf den Straßen unterwegs. Bei dieser Reise befinden sich unsere Übernachtungsplätze ausschließlich an Hotels. Die Hotels sind teilweise mit Swimmingpools ausgestattet, teilweise mit wunderschönen Gartenanlagen, teilweise mit Dachterrassen. In Chennai, Kovalam, Goa und Mumbai wird im Hotel übernachtet. In Alleppey/Backwaters findet eine Übernachtung auf einem Hausboot statt.

Örtliche Führer

An manchen Orten ist ein örtlicher Führer vorgeschrieben. Unser Rotel-Reiseleiter begleitet die Gruppe und ergänzt die Ausführungen des Führers.

Verpflegung

Das Frühstück wird immer in unserer ROTEL-Küche zubereitet, meist auch das Abendessen. Dreizehn mal essen wir auf dieser Reise im Restaurant. Alle Restaurants sind sehr gut und befinden sich in den Hotels an denen wir mit dem Fahrzeug stehen. Es gibt überwiegend südindische, vegetarische Küche in Buffetform. Zweimal gibt es ein traditionelles Tali-Essen. Alkohol gibt es nur in eingeschränktem Maße zu kaufen. In großen internationalen Lokalen und Hotels wird Alkohol zu einem höheren Preis als alkoholfreie Getränke angeboten.

Mitnahmeempfehlungen

Die Stromspannung in Indien liegt bei 220 V / 50 Hz. In ländlichen Gegenden ist mit Gleichstrom sowie starken Stromschwankungen zu rechnen. Akkus können an einer Steckerleiste am Fahrzeug aufgeladen werden.

Das Auftreten von Mücken ist von verschiedenen Faktoren abhängig (Temperatur, Wind, Niederschlag). Wenn Sie ganz sicher gehen wollen, empfehlen wir die Mitnahme eines speziell für die Rotelkabine angefertigten Moskitonetzes in Kastenform. Das Moskitonetz lässt sich problemlos in jeder Rotelkabine befestigen. Entsprechende Befestigungshaken sind in allen unseren Fahrzeugen weltweit vorhanden. Es gibt Moskitonetze für Einzel- und Doppelkabinen. Moskitonetze sind erhältlich bei Firma Pritz in 94032 Passau (Web: www.pritz-shop.de, e-mail: rotel@pritz-shop.de, Tel.: +49(0)851-36220, Fax: +49(0)851-35914) zum Preis von 32 € für Einzelkabinen sowie 50 € für Doppelkabinen (plus Versandkosten). Die Bestell-Nr. ist 115059.

Bitte beachten Sie auch unsere allgemeinen Mitnahmeempfehlungen im Jahreskatalog auf Seite 179

Klima und Kleidung

Wir bereisen Südindien zur klimatisch optimalen Zeit von November bis Februar. Für diesen Zeitraum empfiehlt es sich leichte Kleidung zu tragen. Ausgewählt werden sollten körperbedeckende, jedoch keine figurbetonenden Kleidungsstücke (insbesondere für den Besuch von heiligen Stätten). Auch beim Baden sollten Männer Shorts und Frauen T-Shirts tragen (ausgenommen touristische Badeorte wie z. B. Goa und Mumbai).

Zahlungsmittel

Für den Umtausch vor Ort empfehlen wir Ihnen Euro in bar mitzunehmen 1 EURO = ca. 76,50 INR. Internationale Kreditkarten werden von größeren Geschäften akzeptiert. US-Dollar Reiseschecks werden in Banken, größeren Hotels und in Touristengebieten akzeptiert. Die Ein- bzw. Ausfuhr der Landeswährung ist verboten.

Einkäufe / Verkaufsveranstaltungen

Zu einer Indienreise gehört sicher auch die Vorführung traditioneller Handwerkskunst mit Kaufmöglichkeit.

Damit dies nicht zu Lasten des Besuchsprogramms geht, haben wir uns für folgende Regelung entschieden:

Aurangabad (Stoffe, Schals, Schmuck) Dauer: ca. ½ Std.

Madurai (Teppichshow, Seide) Dauer: ca. ½ Std. verbunden mit einer Aussichtsterrasse auf die Tempelanlage

Bitte achten Sie auf Qualität und Preis.

Zeitunterschied

Der Unterschied zur Mitteleuropäischen Zeit (MEZ) beträgt in Bombay +4 ½ Stunden.

Mobiltelefon

Land	D1	D2	E-Plus	O2	Einschränkungen
Indien	X	X	X	X	keine

Reiserichtung

Diese Reise kann je nach Standort des Busses auch in umgekehrter Richtung durchgeführt werden.

Änderungen vorbehalten

Stand: 20.08.18
Gültig für 2019

Wir wünschen Ihnen eine schöne Reise!



D a s R o l l e n d e H o t e l

Rotel Tours
Herrenstr. 11
D-94104 Tittling
Tel: 08504-404-30
Fax: 08504-404-27
www.rotel.de